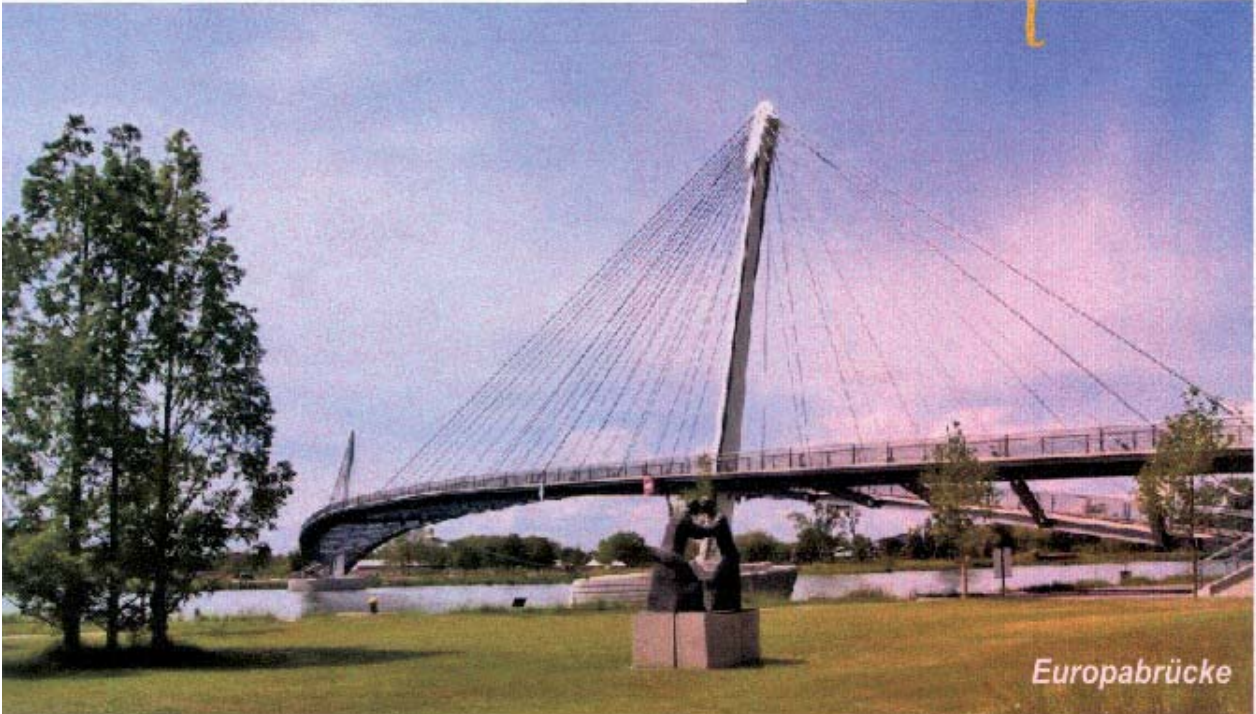


FEHL
NEUMÜHL 2011



Europabrücke


**BADISCHER
SCHACHVERBAND E.V.**
VERBANDSTAGSUNTERLAGEN

Verbandstag 2011 - Tätigkeitsberichte

Einladung zum Verbandstag 2011 3

Mitgliederentwicklung 2000 – 2011 5

Tätigkeitsberichte

Präsidium

Präsident Fritz Meyer	6
Vizepräsident Jürgen Dammann	12
Vizepräsident Siegfried Stolle	13
Schatzmeister Erich Renschler	16
Landesturnierleiter Michael Schneider	17
Schriftführer Winfried Schüler	18
1. Vorsitzender Schachjugend Baden Christoph Kahl	*

Referenten, Beauftragte sowie Verbandsgerichtsbarkeit

Referent für Datenverarbeitung:	Jürgen Dammann	19
Referent für Breitensport:	Bernd Reichardt	20
Referent für Leistungssport:	Nikolaus Sentef	23
Referent für Wertungen:	Birgit Schneider	25
Referent für Ausbildung&Sportbundfragen:	Siegfried Stolle	siehe unter Vizepr.
Referentin für Frauenschach:	Polina Zilberman	26
Referent für Internet:	Heiko Abendschön	27
Beauftragter für den Ergebnisdienst:	Rolf Ohnmacht	28
Referent für das Problemschach:	Wolfgang A. Bruder	29
Referent für das Seniorenschach:	Peter Hurst	30
Referent für Schulschach:	<i>vakant</i>	
BSV-Rechtsberater:	Markus Merklinger	31
Beauftragter für Ehrungen und Chronik:	Frank Schmidt	32
TL für Blitz- und Schnellschach:	Bernd Walther	33
Turnierleiter Oberliga	Michael Rütten	33a
Regionaler Turnierleiter Region IV:	Bernhard Ast	34
Widerspruchsstelle:	Dr. Matthias Kleifges	36
Vorsitzender des Turniergerichts:	Christian Ketterer	37
Vorsitzender des Schiedsgerichts:	Dr. Holger Moritz	*
Bericht des Geschäftsführers der GKL:	Dr. Markus Keller	38

** hier liegt kein schriftlicher Bericht vor*

Hinweis: der Bericht von Oberliga TL Michael Rütten fehlt leider in den gedruckten Unterlagen. Ich bitte das zu entschuldigen

Winfried Schüler, Schriftführer



An
die Ehrenmitglieder,
die Delegierten der Bezirke,
die Mitglieder des erweiterten Präsidiums,
die Mitglieder des Turnier- und Schiedsgerichts

Friesenheim, den 18. April 2011

Einladung zum ordentlichen Verbandstag

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schachfreunde!

Gemäß § 9 der Satzung lade ich Sie zu dem ordentlichen Verbandstag des Badischen Schachverbandes hiermit ein. Er findet am

**Samstag, den 28. Mai 2011, Beginn 10.00 Uhr
in die Sporthalle Neumühl in 77694 Kehl-Neumühl**

statt.

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung, Totengedenken
2. Grußworte
3. Ehrungen
4. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft
5. Berichte der Präsidiumsmitglieder, der Referenten, Beauftragten sowie der Vorsitzenden der Gerichte (*Hinweis: Die schriftlichen die Berichte sind den Verbandstagsunterlagen beigelegt*)
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Präsidiums
9. Bestätigung von Mitgliedern des erweiterten Präsidiums (§ 12.1b Satzung)
10. Wahl einer Zählkommission
11. Wahl der Kassenprüfer (§ 22 Satzung)
12. Bestätigung des 1. Vorsitzenden der SJB (§ 7.6 BSV-Satzung)
13. Anträge
- 13.1 Änderung der §§ 10,11 und 12 der BSV-Satzung (Antrag 1)
- 13.2 Änderung der §§ 8 und 13 sowie Einfügung des § 13a der BSV-Satzung (Antrag 2)
- 13.3 Änderung der Ziffer 8 der Finanzordnung (Antrag 3)
- 13.4 Ergänzung der Ziffer 3 der Finanzordnung (Antrag 4)
- 13.5 Ergänzung der Geschäftsordnung des Präsidiums (Antrag 5)
- 13.6 Änderung des § 19 der Verfahrensordnung (Antrag 6)
- 13.7 Entscheidung über das offizielle Verkündigungsorgan des BSV (Vorlage 7)
14. Beschlussfassung über die Ligenstruktur des BSV (Vorlage 8)
15. Feststellung der Gültigkeit der weiteren Beschlüsse des LSA (Vorlage 9)
16. Genehmigung der Änderungen am Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2011
17. Genehmigung des Haushaltsplanentwurfes für das Jahr 2012

18. Genehmigung der Jahresrechnung 2010 sowie des Haushaltsplanes 2011
der Schachjugend Baden (§ 7.8 BSV-Satzung)
19. Ausrichtung des Verbandstages 2012
20. Bekanntgaben, Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen



(Fritz Meyer)

Mitgliederentwicklung der Bezirke

Bezirk	Gesamtmitglieder im BSV										Veränderung zum 1.1.10 in %
	zum 1.1.00	zum 1.1.06	zum 1.1.07	zum 1.1.08	zum 1.1.09	zum 1.1.10	zum 1.1.11	zum 14.3.11	Veränderung zum 1.1.10		
Mannheim	854	862	866	908	893	839	819	828	-11	-1,31%	
Heidelberg	1040	1124	1121	1123	1118	1131	1121	1133	2	0,18%	
Odenwald	287	331	308	312	316	310	323	326	16	5,16%	
Karlsruhe	1394	1382	1376	1353	1329	1307	1302	1331	24	1,84%	
Pforzheim	818	726	682	645	650	674	658	674	0	0,00%	
Mittelbaden	828	1006	947	920	875	865	839	847	-18	-2,08%	
Ortenau	584	702	710	690	656	632	591	594	-38	-6,01%	
Freiburg	905	1103	1103	1019	966	932	918	918	-14	-1,50%	
Hochrhein	290	245	256	264	269	296	291	290	-6	-2,03%	
Schwarzwald	245	239	240	249	241	222	256	256	34	15,32%	
Bodensee	279	295	308	298	287	270	260	259	-11	-4,07%	
BSV gesamt	7524	8015	7917	7781	7600	7478	7378	7456	-22	-0,29%	

Bericht des Präsidenten

Liebe Schachfreunde,

der nachfolgende Bericht will einige besonders wichtige Themen meiner Arbeit sowie der des gesamten Präsidiums beleuchten. Gerade weil am Verbandstag 2011 keine Wahlen stattfinden und auch keine personellen Veränderungen anstehen, enthält die Tagesordnung einige Beratungsgegenstände die treffend mit den Worten umschrieben werden können, beständig ist nur der Wandel! Aber zunächst der Reihe nach:

1. Finanzielle Abwicklung der Jubiläumsfeier 100 Jahre BSV

Die Gesamtkosten der Jubiläumsfeier zum 100jährigen Bestehen des Badischen Schachverbandes am 26. Juni 2010 im Bürgersaal in Bruchsal beliefen sich auf rund 14.200 €. Damit wurde der eingeplante Etat um ca. 4.200 € überschritten. Maßgebend dafür war die Entscheidung des Präsidiums, alle Vereinsvorsitzenden kostenfrei einzuladen. Begünstigt wurde diese Entscheidung durch die Chronik, für die nur Aufwendungen von ca. 11.000 € angefallen sind. Da hierfür 16.000 € zurückgestellt waren, konnte die Gesamtkalkulation für das Jubiläum unterschritten werden.

Aus vielen Rückmeldungen ist bekannt, dass die Festveranstaltung äußerst positiv bewertet wurde.

2. Programm „Jugend spielt Schach“

Das im Herbst 2009 erstmals aufgelegte Förderprogramm „Jugend spielt Schach“ lief bis Ende August 2010. Insgesamt 13 Vereine richteten zu den Bedingungen des Programms ein Jugendturnier aus und konnten dafür einen Zuschuss von jeweils 100 € erhalten. Das Präsidium hat sich trotz dieser eher bescheidenen Teilnahme dafür ausgesprochen, für den Zeitraum September 2010 bis August 2011 das Programm erneut aufzulegen. Für die Durchführung von Jugendturnieren gibt es mithin weiterhin Zuschüsse durch den Badischen Schachverband.

3. Einführung eines Beitrages für passive Mitglieder

Der Delegierten des Verbandstages im vergangenen Jahr beschlossen die Einführung eines abgesenkten Beitrages für passive Mitglieder. Dies führt erwartungsgemäß zu einer deutlichen Zunahme passiver Vereinsmitglieder. Waren zum 1.1.2010 nur 270 passive Erwachsene beim BSV angemeldet, sind es zum 1.1.2011 bereits 409 und zwischenzeitlich 465. Ich werte diese Entwicklung als Erfolg. Unser Ziel war und ist es zu verhindern, dass inaktive Spieler beim BSV abgemeldet werden. Sie sollen weiterhin Mitglied zu einem ermäßigten Jahresbeitrag bleiben. Etwa 12 Vereine musste ich im Herbst 2010 schriftlich auffordern, ihre passiven Vereinsmitglieder beim BSV anzumelden. Darauf gingen mir verschiedene

Zuschriften zu. Aus meiner Antwort in einem Fall möchte ich folgende Passagen hier zitieren:

„...Die Satzungen aller Sportverbände sehen vor, dass alle Vereinsmitglieder, ob passiv, aktiv oder Fördermitglied auch immer Mitglied des jeweiligen Sportverbandes sind. Auf die Einhaltung der Satzungsbestimmungen achten die Sportbünde. Sie können bei Zuwiderhandlungen finanzielle Sanktionen verhängen.

....

Natürlich hat sich das Präsidium auch mit der Frage befasst, welche Rechte passive Vereinsmitglieder haben. Auf die oben angeführten vielfältigen Gründe, weshalb sich Freunde unserer Sportart zu einer passiven Mitgliedschaft entschließen, darf ich verweisen. Ergänzend möchte ich erwähnen, dass auch passive Vereinsmitglieder Unfallversicherungsschutz genießen. Ferner können sie an den verschiedensten Lehrgängen oder Veranstaltungen des Verbandes teilnehmen, die zum großen Teil kostenfrei durchgeführt werden. Um es positiv zu formulieren: Passive Vereinsmitglieder haben dieselbe Rechte wie Aktive, sie erscheinen lediglich nicht auf der Rangliste für die Mannschaftskämpfe.

...

Allerdings möchte ich meine Ausführungen nicht schließen ohne auf die Beitragshöhe einzugehen. Erlauben Sie mir den Hinweis, dass ein passiver (Vereins-)Jahresbeitrag von 8 € heute nicht mehr zeitgemäß ist. Natürlich entscheidet jeder Verein selbst über die angemessene Beitragshöhe. Hierbei spielen verschiedene Faktoren (ehrenamtliche Mithilfe, Vereinsfeste, Übernahme kostenloser Fahrdienste usw.) eine oftmals gleichwertige Rolle. M.E. sollte ein passiver Jahresbeitrag bei mindestens 15 bis 18 € liegen.“

Dass alle Vereinsmitglieder, also auch passive, beim BSV anzumelden sind, ist eigentlich nicht neu. Die Einführung eines passiven Verbandsbeitrages verpflichtet uns, künftig hier genauer hinzuschauen und ggfs. zu prüfen, ob dies auch beachtet wird. Der Anteil der erwachsenen passiven Mitglieder beträgt beim BSV derzeit etwa 7,5 %. Beim Schachverband Württemberg, der bereits vor mehreren Jahren einen passiven Mitgliedsbeitrag eingeführt hat, liegt der Vergleichswert bei über 10 %!

4. Mitgliederentwicklung

Der Badische Schachverband weist analog der Situation beim Deutschen Schachbund leider seit Jahren eine rückläufige Mitgliederentwicklung auf. Ob diese noch stärker ausgefallen wäre, wenn das Präsidium in den Jahren 2009 und 2010 keine Mitgliederwerbaktionen gestartet hätte? Wir wissen es nicht. Trotz vielfältiger Bemühungen hat die Zahl der Mitglieder im BSV im Jahre 2010 abgenommen. Was sind die Ursachen? Dresden war im Jahre 2008 Gastgeber der Schacholympiade. Einen Mitgliederzuwachs hat das bei keinem Landesverband ausgelöst. Ist das

mögliche Potential für die Gewinnung neuer Mitglieder ausgeschöpft? Was müssten wir tun, um für neue Mitglieder interessant zu sein? Müssen neue Wege bei der Werbung neuer Mitglieder angedacht werden? Gibt es Modelle aus anderen Sportarten, die für die Gewinnung neuer Mitglieder sich als erfolgreich erwiesen haben? Müssen wir in die Öffentlichkeit mehr hineinwirken? Aus den vielen Fragezeichen mögen sie ersehen, dass ich selbst Fragender bin, aber keine fertigen Lösungen liefern kann.

5. Schulschach

Bereits im letztjährigen Bericht habe ich auf die Bedeutung des Schulschachs hingewiesen und erwähnt, dass ein Schulschachworkshop geplant werden soll. Zwischenzeitlich konnte erreicht werden, dass der 4. Deutsche Schulschachkongress der DSJ am 11./12. November 2011 im Eichendorfgymnasium in Ettlingen stattfindet. Der Badische Schachverband unterstützt diesen Kongress mit 1.000 €. Der Kongress richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, Leiter von Schach-AGs, Inhaber des Schulschachpatents, Schulschachreferenten aller Ebenen, Vereinsvertreter, die Schach an Schulen bringen möchten. Von einem solchen Kongress erwarte ich Impulse für das Schach in Schulen und Vereinen.

Da die Entwicklung des Schulschachs für den BSV von elementarer Bedeutung ist, habe ich angeregt, in einem runden Tisch darüber sich auszutauschen, unter welchen Bedingungen Schulschachmannschaften in den untersten Kreisklassen als Schulschachmannschaften mitwirken könnten. Ferner sollte darüber beraten werden, wie Lösungskonzepte aussehen müssten, damit an Werkrealschulen und Hauptschulen durch finanzielle und personelle Anreizsysteme Schulschachgruppen entstehen, wo solche fehlen. Die SJB hat zugesagt, für Sommer zu einem solchen runden Tisch interessierte Schachfreunde einzuladen. Wenn Sie Interesse hätten hier Ihre Meinung einzubringen und mitzuwirken, dann teilen Sie mir dies einfach formlos mit. Wir würden Sie dann zu einem solchen Runden Tisch einladen.

6. Bundesstützpunkt Baden-Baden

Der Badische Schachverband ist Mitglied im Schach-Bundesstützpunkt Baden-Baden und unterstützt diesen mit jährlich 2.000 €. Beim Bundesstützpunkt handelt es sich satzungsrechtlich um eine eigenständige Abteilung des Schachzentrums Baden-Baden. Als Präsident des BSV vertrete ich den Verband in der Abteilung Bundesstützpunkt und in der Mitgliederversammlung des Schachzentrums Baden-Baden.

7. Gemeinsame Kommission Leistungssport in BW (GKL)

Die beiden Schachverbände Baden und Württemberg arbeiten in der Gemeinsamen Kommission Leistungssport (GKL) eng zusammen. Im Haushalt des BSV stehen für die GKL jährlich 14.000 €. Den gleichen Betrag stellt der SVW bereit; der Landessportverband finanziert die von der GKL beschlossenen Maßnahmen in diesem Jahr mit voraussichtlich 17.000 €. In einer ganztägigen Sitzung, an der ich für

den BSV teilnehme, wird beschlossen, welche Maßnahmen durchgeführt werden sollen und wie die finanziellen Mittel eingesetzt werden. Der Vollzug des Haushalts ist danach Sache des Geschäftsführers Markus Keller, der dafür vergütet wird.

8. 83. Badischer Schachkongress vom 20.(23.)6.-26.6.2011 Neuhausen

In meinem Bericht für den letztjährigen Verbandstag habe ich mit Sorge darauf hingewiesen, dass für den 83. Badischen Schachkongress in diesem Jahre noch kein Ausrichter gefunden wurde. Im Herbst 2010 erklärte sich mit Schachfreund Norbert Bogner der Schachklub Neuhausen bereit, den diesjährigen Kongress auszurichten. Es darf noch für eine rege Teilnahme geworben werden! Für das Jahr 2012 gibt es bereits einen Verein aus dem Freiburger Raum, der den 84. Badischen Schachkongress ausrichten will. Eine endgültige Zusage steht allerdings noch aus, da dies in der Mitgliederversammlung beschlossen werden soll.

9. Datenschutzordnung

Das Präsidium hat eine Datenschutzordnung beschlossen und in Kraft gesetzt. Vorausgegangen waren intensive Beratungen, in die auch der Datenschutzbeauftragte des BSV, Schachfreund Kai Kluss, Bad Mergentheim eingebunden war. Vielleicht werden sie sich fragen, ob eine solche notwendig war. Da das Innenministerium im Jahr 2009 aufgrund einer Beschwerde im Schachverband Württemberg das Thema aufgegriffen hat, erschien es dem Präsidium sachgerecht, in einer Ordnung zu regeln, wie mit den Daten unsere Mitglieder umzugehen ist, was erlaubt ist und was nicht. Die Datenschutzordnung gilt für alle Vereine des BSV aber auch für den Verband selbst. Der Wortlaut der Ordnung sowie die Begründung dazu wurden veröffentlicht.

10. Anti-Doping-Ordnung

Auch eine Anti-Doping-Ordnung ist vom Präsidium verabschiedet und in Kraft gesetzt worden. Auch dieser Wortlaut kann über die Homepage aufgerufen werden.

11. Baden-News

Seit Beginn des Jahres 2009 gebe ich den Newsletter „Baden-News“ heraus. Zwischenzeitlich erhalten ca. 380 Schachfreunde Baden-News. Der Bezug ist relativ einfach und erfolgt über den Ergebnisdienst und den Link „Baden-News“. Seit dem letzten Verbandstag sind 16 Ausgaben erschienen, die im Archiv nachgelesen werden können. Mein Ziel ist, die heutigen Kommunikationsmöglichkeiten zu nutzen, um die Schachfreunde über das aktuelle Geschehen zu informieren. Nur informierte Schachfreunde interessieren sich für den Schachsport! Ich betrachte dies als eine zeitgemäße Dienstleistungsfunktion eines Verbandes.

12. Neue Ligenstruktur für Landes- und Bereichsligen

Die Delegierten des letzten Verbandstages haben sich mit großer Mehrheit für das damals vorgelegte Konzept einer Reduzierung auf 4 Landesligen und 8 Bereichsligen ausgesprochen. Nunmehr hat der Landesspielausschuss mit einigen geringfügigen Änderungen einstimmig die neue Ligenstruktur verabschiedet. Ich bitte Sie, der vorliegenden Konzeption zuzustimmen. Mit der Neuregelung wird erreicht, dass künftighin in der Regel aus jeder Spielklasse eine Mannschaft aufsteigt und nur zwei Mannschaften absteigen.

13. Leiter für Pressewesen und Öffentlichkeitsarbeit

In den Verbandstagsunterlagen finden sie den Antrag 1. Er sieht u.a. eine Erweiterung des Präsidiums um einen Leiter für Pressewesen und Öffentlichkeitsarbeit vor. Dieser Tätigkeitsbereich wird im BSV bisher leider sträflich vernachlässigt! Der Schachsport kann es sich m.E. nicht leisten, in der Sportberichterstattung überhaupt nicht zu erscheinen. Eine Zugehörigkeit dieser Funktion zum Präsidium gewährleistet eine umfassende Information und den redaktionellen Abstimmungsprozess. In allen anderen Landesverbänden gehört dieser Aufgabenbereich bereits bisher dem Präsidium an. Über dieses Thema haben wir im Präsidium lange und auch kontrovers diskutiert. Letztlich hat sich aber die mehrheitliche Überzeugung durchgesetzt, das Präsidium insoweit zu erweitern.

14. Einführung eines Sportausschusses

Mit der Bildung eines Sportausschusses wollen wir neue Wege der Abstimmung in allen sportlichen Fragen auf BSV-Ebene einführen. Einige Probleme in den vergangenen Jahren, die für alle Beteiligten jeweils frustrierend waren, beruhten darauf, dass die wünschenswerte Abstimmung satzungsrechtlich bisher nicht vorgesehen ist. Mit der Einführung eines Sportausschusses wird dieser strukturelle Mangel beseitigt. Die Position des Landesturnierleiters wird aufgewertet.

15. Ein Jahr ohne Proteste (?)

Sie haben richtig gelesen. Weder die Widerspruchsstelle noch das Turniergericht noch das Schiedsgericht mussten sich mit Protesten befassen. M.E. ist das ein gutes Zeichen. Das Fragezeichen habe ich nur deshalb in die Überschrift aufgenommen und in Klammern gesetzt, weil aus der letzten Runde sich hier noch etwas ändern könnte.

16. Aufgabenbereich des Präsidenten

Neben der Arbeit im Präsidium des Badischen Schachverbandes (Einladungen und Beratungsvorlagen schreiben usw.) hat ein Präsident noch viele andere Verpflichtungen. Zu nennen wären:

Teilnahme an den Sitzungen des Hauptausschusses des DSB (Herbst und Frühjahr);

Teilnahme an den Sitzungen des Arbeitskreises der Landesverbände des DSB (AKLV);

Wahrnehmung der Hauptausschusssitzungen bei dem Sportbund Freiburg sowie beim Sportbund Karlsruhe und dem Landessportverband Baden-Württemberg;

Teilnahme an Jubiläumsterminen unserer Vereine (z.B. 100 Jahre SK Waldkirch 2010);

Eröffnung des Schachkongresses in Haslach zusammen mit dem Bürgermeister; Teilnahme an der Siegerehrung;

Wahrnehmung von Terminen wegen Ehrungen (z.B. Bezirksversammlung Ortenau);

17. Dank

Allen Funktionsträgern im Badischen Schachverband danke ich herzlich für das ehrenamtliche Engagement und den Mitgliedern im Präsidium für die konstruktive Mitarbeit.

Friesenheim, den 18.4.2011


Fritz Meyer

Tätigkeitsbericht zum Verbandstag 2011

Vizepräsident Jürgen Dammann

Das vergangene Geschäftsjahr war ein ganz normales Jahr. Im Juli 2010 habe ich die Bezirksversammlung von Ortenau besucht und in Mannheim den BSV bei den Mission Olympics vertreten.

In den Monaten Juli bis September 2010 sowie Januar 2011 besuchte ich die Bezirksversammlungen von Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe und Ortenau. Im Dezember 2010 gratulierte ich dem SK Neckarhausen im Auftrag des BSV zu seinem 60-jährigen Vereinsjubiläum.

Ich nahm an allen Präsidiumssitzungen des BSV sowie an den Sitzungen des LSA und erweiterten Präsidiums teil.

Anfang April 2011 übernahm ich das Amt des Beauftragten für Beitragseinzug von Wolfgang Finkbeiner, der aus gesundheitlichen Gründen ausschied. Ich vertrete auch den BSV im Karpov-Schachzentrum in Hockenheim.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Dammann
Mai 2011



**Siegfried Stolle,
im Hammer 37,
76646 Bruchsal**

Telefon und Fax: 0 72 51 / 9323774
Handy: 0176 - 54762752
vizepraesident.stolle@badischer-schachverband.de
ausbildung@badischer-schachverband.de
sportbund@badischer-schachverband.de

**Badischer Schachverband e.V.
im Deutschen Schachbund e.V.**

SIEGFRIED STOLLE

Vizepräsident

Referent für Ausbildung

**Referent für Sportbund-
angelegenheiten**

Bruchsal, den 7. April 2011

Berichte für den Verbandstag 2011 in Neumühl

Seit dem letzten Verbandstag am 26.6.2010 in Bruchsal bin ich noch in 3 Ehrenämtern tätig:
als **Vizepräsident, Referent für Ausbildung** und **Referent für Sportbundangelegenheiten**.

Eine der Hauptaufgaben während des Verbandstages war u.a. noch die Organisation des Ehrenabends und des Lebenschachs. Die Vorarbeiten hatte ich als Vorsitzender des Schachsportvereins Bruchsal e.V. und als Vizepräsident des BSV e.V. erledigt.

Bericht des Vizepräsidenten

Die Teilnahme an allen Präsidiumssitzungen war für mich eine Selbstverständlichkeit.

30.12.2010 - Übergabe der silbernen Ehrennadel an die Schachfreunde Bolz und Zieger in Forst

6.01.2011 - anwesend bei der Jahreshauptversammlung der SJB in Schöneck; Übergabe der Chroniken an BZL Dr. Weber für alle Karlsruher Schachvereine, welche ich vorher in Weingarten abgeholt hatte

31.3.2011 - Sitzung beim BSB Nord e.V. in Karlsruhe - Vorgespräch Finanzen

2.4.2011 - anwesend bei der Sitzung des erw. Präsidiums in Steinbach

Vorplanungen

28.5.2011 - Verbandstag in Neumühl

4.6.2011 - Bundeskongress in Bonn

Bericht des Referenten für Ausbildung

Hauptaufgabe in diesem Ressort sind die Vorbereitungen für alle Lehrgänge, wie Ausschreibung, Sportschulenbelegung, Referenten- und Teilnehmersuche, Einladungen sowie Weiterleitung von Lizenzen an die Sportbünde und an den Deutschen Schachbund. Wichtig ist die Lehrgangsleitung – Anwesenheit von Beginn bis Lehrgangsende.

03.07. – 04.07.2010 Aus - und Fortbildungslehrgang für Turnierleiter und Regionale Schiedsrichter in der Sportschule Schöneck – neu 13 TNL und 6 RSR

30.08. – 01.09.2010 Fortbildungslehrgang mit 13 C – Trainern in der Sportschule Steinbach

13.09. – 17.09.2010 Neuausbildung von C – Trainern (Grundlehrgang) in der Sportschule Steinbach mit 14 Teilnehmern

01.11. – 05.11.2010 Neuausbildung von C – Trainern (Aufbaulehrgang) in der Sportschule Steinbach mit 14 Teilnehmern

10.01. – 14.01.2011 Neuausbildung von C – Trainern (Prüfungslehrgang) in der Sportschule Steinbach mit 11 Teilnehmern; 2 TN müssen letzten Lehrgang wiederholen, da nicht anwesend (Schachfreunde Manfred Herzog und Patrick Wolf)

21.03. – 23.03.2011 Fortbildungslehrgang mit 14 Teilnehmern in der Sportschule Schöneck

weitere Lehrgänge 2011

14.05. – 15.05.2011 Aus – und Fortbildung von Schiedsrichtern (TNL und RSR) in der Sportschule Schöneck

12.08. – 14.08.2011 Fortbildung von B – Trainern in der Sportschule Schöneck sowie Ausbildung (Aufbaulehrgang)

17.09. – 18.09.2011 Aus – und Fortbildung von Schiedsrichtern (TNL und RSR) in der Sportschule Steinbach

19.10. – 21.10.2011 Fortbildungslehrgang für C – Trainer in der Sportschule Steinbach

Der C-Trainer-Lehrgang (Grundlehrgang, Aufbaulehrgang und Prüfungslehrgang) musste storniert werden, da nur 1 Anmeldung vorlag.

Bei der B-Trainer-Aus- und Fortbildung wurden auch 2 Lehrgänge gestrichen. Hier werden noch 2 weitere Lehrgänge im 1. Quartal 2012 stattfinden (Januar und März). Somit können auch die 4 Neuausbildungen für B – Trainer (Grundlehrgang und Prüfungslehrgang) stattfinden sowie 2 weitere Fortbildungslehrgänge.

Bericht des Referenten für Sportbundangelegenheiten

2.10.2010 Sitzung einberufen der 9 Kreisfachwarte in die Sportschule Schöneck.
Anwesend waren jedoch nur 3 (KA, Sinsheim und TBB), entschuldigt hatten sich
4 (BR, Buchen, HD und MOS), nicht anwesend waren 2 (PF und MA)

Bestandserhebung an die Sportbünde 2011

Bereits in den Monaten 11 und 12 – 2010 wurden seitens der Sportbünde allen Vereinen die Bestandserhebung für 211 zugeschickt. Hinweise waren zusätzlich: Anlagen können auch „online“ –eingetragen und per E-Mail zugeschickt werden.

Auf der BSV-Webseite und in der Januar – Rochade habe ich die Vereine nochmals darauf hingewiesen, dass letzter Abgabetermin (Posteingang bei den Sportbünden) der 31.1. ist.

Nach Information bei einer Präsidiumssitzung wurde „gewünscht“, dass ich noch 1 Monat warten solle mit Bußgeldbescheiden.

Somit habe ich erst am 14.3.2011 20 Bußgeldbescheide per E – Mail und Post verschickt (in Nordbaden waren es 4, in Südbaden 16). 2 Bescheide wurden von mir zurückgezogen, 1 Verein (Makkabi HD) wird erst wieder aktiviert. Hier hatte ich den Vereinen eine nochmalige Frist bis 21.3. eingeräumt, bevor ein weiteres erhöhtes Bußgeld folgen würde.

Bestand WLSB: Calw 38, Neuenbürg 51, Ottenbronn 15, Illingen 38, Oberreichenbach 13, Simmersfeld 50, Bad Mergentheim 97
= 7 Vereine mit 302 Mitgliedern

Bestand LSH: SC Lampertheim = 1 Verein mit 46 Mitgliedern

BSB Freiburg: = 87 Vereine mit 3239 Mitgliedern

BSB Nord:

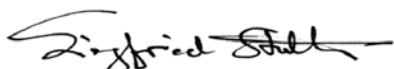
hier fehlen noch Daten von 2 Vereinen – Makkabi und Slavija sowie die Statistik des BSB Nord e.V.

Anlage: Statistik BSB Freiburg mit 3 Großvereinen
Übersicht der Meldungen von 1999 bis 2011 – soweit sie mir vorlagen

Die Bezirksleiter in Südbaden erhalten von den Vereinen in ihrem Bezirk jeweils eine Kopie der Bestandsmeldung an den Sportbund – teilweise mit Eingangsstempel des Sportbundes.

Teilweise habe ich diese bei der erw. Präsidiumssitzung ausgeteilt bzw. wird diese der Schriftführer per Post weiterleiten für die Bezirksleiter, welche bei der letzten Sitzung nicht anwesend waren.

Mit schachsportlichem Gruß





Der Schatzmeister

Erich Renschler Im Kleinfeld 3
77855 Achem Tel.: +49 (0)7841 27689

17. April 2011

Bericht des Schatzmeisters zum Verbandstag 2011 in Neumühl.

Sehr geehrte Schachfreunde,

da ich nun die Aufgaben des Schatzmeisters mehr und mehr in den Griff bekommen habe, möchte ich zum Verständnis der Delegierten auf die Tätigkeit im vergangenen Jahr etwas eingehen.

Eine Hauptaufgabe war,

die hundert Jahrfeier des Badischen Schachverbandes mit Unterhaltung, das Simultan Schachspiel sowie das Lebendschach dieses wurde in der Buchhaltung festgehalten, sowie die Anmeldungen per Internet überprüft.

Der jährliche Badische Schachkongress was die Finanzen betrifft.

Die Tätigkeiten des Schatzmeisters erstrecken sich nicht nur über die Kontrolle der Einnahmen und Ausgaben sie beinhalten genau so die Buchhaltung (2010 waren es 434 Buchungen) die Antragsstellung der Zuschüsse und die Steuererklärung.

Außer diesen Tätigkeiten besitze ich noch eine Familie an dieser ich sehr hänge und viel Zeit dafür aufbringe.

Dafür mein Dank an alle die mich im vergangenen Jahr unterstützten, besonderen Dank an Michael Rütten der mir für die Auszahlungen der Oberliga es sehr leicht und Übersichtlich zukommen ließ, ganz besonderen Dank an Wolfgang Finkbeiner der in großer Fleißarbeit den Verbandsbeitrag einzog und überwachte, ohne dessen Hilfe wäre nichts gelaufen.

Meine Bitte als Schatzmeister an alle die Beiträge bezahlen doch bei Einzahlungen Ihre Vereinsnummer, die des BSV angeben damit eine Zuordnung schnell und leichter erledigt werden kann.

Bei den Auszahlungen wünsche ich mir die Bezeichnung der Meisterschaften, Datum und sollte die Bank gewechselt sein eine genaue Bankverbindung.

Ansonsten darf ich gestehen, dass das arbeiten im Präsidium des BSV trotz Unterschiedlicher Ansichten, immer demokratisch verlief.

Für 2012 sollte ein Nachfolger als Schatzmeister des BSV gefunden werden.

Erich Renschler

Bericht Landesturnierleiter und Turnierleiter Pokal Michael Schneider

In meinem zweiten Jahr als LTL habe ich an allen Sitzungen des Präsidiums sowie an der Sitzung des erweiterten Präsidiums teilgenommen. Außerdem konnte ich zum ersten Mal an der Sitzung der Bundesspielkommission in Kassel teilnehmen. Die Sitzung des LSA am 5.3.11 wurde von mir vorbereitet und geleitet. Hier wurden neben der Terminplanung für die Saison 2011/2012 über 17 Anträge beraten und abgestimmt. Eine Homepage für den LSA wurde von mir erstellt und wird weiterentwickelt. Hier soll eine zentrale Stelle für alle turniertechnischen Fragen entstehen.

Ein Antrag, dass in den oberen Spielklassen nur noch eine Mannschaft je Verein spielen darf, wurde beim letzten Verbandstag abgelehnt. Man schaue sich zu diesem Thema die 1. Runde der Verbandsliga Süd bzw. der Landesliga 1 der abgelaufenen Saison an. Weniger problematisch ist hierbei die Verteilung der Punkte bzw. Brettpunkte innerhalb der betroffenen Vereine, sondern die Möglichkeit, die unteren Mannschaften deutlich zu verstärken. Ebenfalls mehrfach trat in dieser Saison der Fall ein, dass eine obere Mannschaft abgesagt wurde, die nachfolgenden Mannschaften aber, natürlich zum Teil ordentlich verstärkt, antraten. Eine geplante Verschärfung des Bußgeldes an dieser Stelle scheiterte an der Obergrenze des Betrages, den die Turnierleiter laut Satzung als Bußgeld verhängen dürfen. Leider scheint es selbstverständlich zu werden, dass der Mangel der Turnierordnung, dass der Einsatz von Stammspielern in unteren Mannschaften nicht ausreichend eingeschränkt werden kann, durch die Vereine recht rigoros ausgenutzt wird.

Nun noch zum Pokalgeschehen:

Im Mannschaftspokal 2010 ist es leider aufgrund eines Missverständnisses wieder nicht gelungen, alle 32 Begegnungen am Brett auszutragen, aber mit 31 sind wir schon nah am Ziel. Die Ausrichtung der Endrunde übernahm die Schachvereinigung Hockenheim, die damit ihr neues Domizil einweihte. Gekrönt wurde die Veranstaltung durch den Pokalsieg der Heimmannschaft. Die Änderung zu einer zentralen Endrunde mit vier Mannschaften scheint ein attraktiver Abschluss des Turniers zu sein.

Einzelpokalsieger wurde IM Jörg Wegerle, der in Viernheim passives Mitglied ist, aktiv aber in Solingen spielt. Da die DSB-Turnierordnung seine Teilnahme am deutschen Einzelpokal nicht zulässt, muss nun eine Korrektur der Pokalturnierordnung vorgenommen werden. Vertreter des badischen Schachverbandes sind damit Samuel Schindler (Pfullendorf) und Hartmut Metz (Kuppenheim).

Michael Schneider, 13.4.11

**Bericht Schriftführer
Winfried Schüler**

Im abgelaufenen Jahr nahm ich an allen Sitzungen des BSV-Präsidiums und der Sitzung des erweiterten Präsidiums teil und protokollierte diese.

Daneben umfasste die Tätigkeit die Vorbereitung des Verbandstages und die Vertretung des BSV-Präsidiums bei Jubiläen und Sitzungen anderer Sportverbände im südbadischen Raum.

Ich möchte alle Bezirke und auch Vereine nachdrücklich darum bitten, ihre Adressverzeichnisse aktuell zu halten. Dies ist leider nicht überall der Fall. Adressen zu recherchieren ist zeitraubend und unzustellbare Postsendungen wieder im eigenen Briefkasten zu finden, ist nun auch nicht unbedingt nötig.

Winfried Schüler, 25. April 2011

Tätigkeitsbericht zum Verbandstag 2011 **Referent für Datenverarbeitung**

Im vergangenen Jahr habe ich wieder die An- und Abmeldungen von Spielern im BSV entgegengenommen. Die Daten wurden von mir für die offiziellen Mitgliederverwaltungsläufe im Juli 2010 und Januar 2011 aufbereitet und an den DSB gemeldet.

Die Online-Verwaltung der Mitgliederdaten durch die Vereine läuft zufriedenstellend. Die Vereine müssen alle Veränderungen der Mitgliederdaten selbst einpflegen. Bis auf wenige Ausnahmen (Änderungen im Namen, Geburtstag, -ort und akad. Titel) ist dies online möglich. Die Ausnahmen sind mir per E-Mail zu melden.

Den Status von An- und Abmeldungen dokumentiere ich auch auf der Homepage des BSV unter dem Link Mitgliederverwaltung:

<http://www.badischer-schachverband.de>

Neue aktive Meldungen fügte ich in die elektronischen Ranglisten ein. Mit Ablauf der neunten Verbandsrunde am 17.04.2011 beginnt auch wieder das Wechselkarussell der Spieler. Ich bitte daher die Vereine, wechselwillige Spieler unverzüglich **online** abzumelden. Dies kann ab sofort direkt erfolgen. Abmeldungen und Änderungen, die online getätigt wurden, müssen mir nicht extra gemeldet werden. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch noch einmal auf unsere Regularien zum Meldewesen hinweisen. Diese wurden zum 01. Juli 2008 aktualisiert und befinden sich auch auf der Homepage des BSV unter dem Link Mitgliederverwaltung . Auf diesem Link kann auch das aktuelle Anmeldeformular als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Seit Juli 2010 werden auch alle Änderungen an der Datenbank direkt per Schnittstelle in die zentrale Datenbank des DSB auf den Server von Württemberg gespielt. Damit sind die badischen Daten auf BSV und DSB-Seite identisch. Vorteil dieses Verfahrens ist, dass alle Änderungen im BSV sich auch direkt auf die Elobase Datenbank auswirkt.

Im Juli 2011 ist eine Reformierung des Anmeldeverfahrens geplant.

In diesem Jahr habe ich an der Sitzung des Landesspielausschusses und des erweiterten Präsidiums teilgenommen.

Mit freundlichen Grüßen
Jürgen Dammann
Mai 2011

Tätigkeitsbericht des Referenten für Breitensport und Freizeitschach - 2010

Bernd Reichardt 09.April.2011

Übersicht

- Programm „Jugend spielt Schach“ 09/2009-08/2010
- Programm „Jugend spielt Schach“ 09/2010-08/2011
- BW-Familienmeisterschaft 2010 auf Landesebene in Württemberg 07/2010
- BW-Familienmeisterschaft 2011 auf Landesebene in Baden
- TL-Lehrgang im Markgräflerland 08/2010
- DSB Tag des Schachs 2009 - Badischer Verein beim Bad. Kongress in Haslach
- DSB Tag des Schachs 2010
- DSB Tag des Schachs 2011
- Teilnahme am Verbandstag 2010
- Teilnahme an der Präsidiumssitzung 02/2011
- Teilnahme an der erweiterten Präsidiumssitzung 04/2011

Programm „Jugend spielt Schach“

Im letzten Jahr wurde erstmals das neu aufgelegte Programm "Jugend spielt Schach" durchgeführt. Anträge konnten von Sept.2009 bis 31.Aug.2010 gestellt werden mit den erforderlichen Unterlagen. Aufgrund der geringen Teilnahme wurden die Formalitäten betreffend der Fristen oder der Art der Einreichung etwas weicher gehandhabt.

Leider war es trotz hoher Werbung für das Programm und der grossen Finanzmittel, nicht möglich die Vereine im Baden zu motivieren für die Jugend ausreichend neue Jugendturniere auch zur Werbung für den Schach ausserhalb der etablierten Vereinsstrukturen durchzuführen.

In einigen Fällen kann man durchaus von "Mitnahmeeffekten" sprechen, da diese Turniere nicht neu durchgeführt wurden. Auch konnte man kaum Turniere feststellen bei dem wirklich versucht wurde neue Mitglieder als Schachfreunde zu gewinnen.

Per Feb.2011 kann man von insgesamt 13 Vereinen sprechen, die einen Antrag gestellt haben, der bewilligt werden konnte. Damit wurde das Potenzial von 55 Turnieren nicht annähernd ausreichend ausgeschöpft.

Das Präsidium hat in der Baden News 19/2010 entschieden, das Program vorläufig weiterzuführen für das Jahr 2010/2011. Die Ausschreibung wurde von mir nach Rücksprache mit dem Präsidium im Feb.2011 auf der BSV Seite veröffentlicht und ist unter Offizielles als Download verfügbar. Zeitgleich wurde eine Veröffentlichung in der Rochade veranlasst und über die Bezirke als Mail die Ausschreibung versandt. Die Weiterleitung in den Bezirken an die Vereine wurde erbeten.

Die Vereine, die Anträge stellen werden gebeten diese und Ihren Anlagen entweder in gedruckter Form per Post oder in elektronischer Form per eMail im Format PDF/JPG/RTF einzureichen. Im letzten Jahr erreichten mich Unterlagen in swt-Form oder teils mit Hinweisen, das diese irgendwo auf einer Webseite wären, die ich mir besorgen könnte. Letztere Anträge werden von mir so nicht bearbeitet bzw. können die Anlagen von mir nicht bearbeitet werden.

Auch möchte ich aus gegebenen Anlass vermerken, das die Vereine Ihre Anträge an mich zu senden haben und nicht wie geschehen über ihren Bezirk oder andere Referenten oder Mitglieder des Präsidium. Dies sollte eigentlich aus der Ausschreibung klar hervorgehen und es wird so auch vermieden, dass Anträge verloren gehen oder sich zu Langläufern entwickeln, die irgendwann dann bei mir landen wenn die Fristen abgelaufen sind.

BW-Familienmeisterschaft auf Landesebene (2010/2011)

In 2010 wurde in Rücksprache mit dem Landesverband Württemberg erstmal die gemeinsame BW Familienmeisterschaft vom SC Magstadt am 18.Juli in Magstadt(Nähe Autobahn-Stuttgart) durchgeführt. Das Turnier orientierte sich hierbei an der Deutschen Familienmeisterschaft, die seit Jahren durchgeführt wird. Angesprochen waren Familien und deren Verwandte als 2'er Tandem zu spielen. Insgesamt 24 Tandems spielten mit. Davon waren leider nur 2 aus Baden. **Die Ausschreibung (2010) sowie ein Turnierbericht ist als Anlage dem Bericht beigefügt und die Veranstaltung soll auch in diesem Jahr in Baden in derselben Art durchgeführt werden. (Stand: 09.April.2011).**

Für 2011 wird nun ein badischer Verein, der Mitglied im BSV e.V. ist aus Ausrichter gesucht. **Die Ausschreibung für die Bewerbung von Vereinen als Ausrichter ist ebenfalls dem Bericht beigefügt.**

Das Präsidium hat in seiner Sitzung vom 19.Feb.2011 entschieden, den Ausrichter mit 300.- finanziell zu unterstützen sowie die Pokale über den Referenten für Breitensport zu stellen.

Es wird gehofft, das man in den nächsten Jahren diese Art der Turnierform etablieren und aufbauen kann. Derzeit dürfte eine Steigerung der Teilnehmerzahlen eine leichte Übung sein.

Ansprochen sind private Spieler, Familien und deren Verwandte aber auch Vereinsspieler in einer familienfreundlichen Atmosphäre in 2'er Teams zu spielen.

TL-Lehrgang in Markgräflerland 2010

Am 04.-05.September wurde im Bezirk Freiburg im Markgräflerland (Müllheim/Baden) erstmals auch ein Turnierleiter Lehrgang der ausserhalb einer der beiden badischen Sportschulen stattfand. Organisatorisch begleitet wurde dieser von mir und Siegfried Stolle (Referent für Ausbildung) und zusätzlich unterstützt von 2 Referenten (Dr. Holger Moritz / Dr. Markus Keller). Mit insgesamt 20 Teilnehmern war der Kurs gut besucht. Insgesamt konnten 15 Teilnehmer erfolgreich die Prüfung zum Turnierleiter bestehen.

Mehrheitlich kamen die Teilnehmer aus den Bezirken Freiburg sowie Hochrhein. Nur 2 Teilnehmer reisten aus Karlsruhe an. Das Feedback zu den Örtlichkeiten der

Teilnehmer war durchaus positiv und es wurde der Wunsch geäußert eine solche Veranstaltung wieder einmal im Markgräflerland durchzuführen. Der Lehrgang fand exklusive Übernachtung statt und die Teilnehmer konnten bis auf 2 Ausnahmen aus der Nähe anreisen. Es ist zu überlegen ob in anderen Bezirken, die auch sehr weit weg sich befinden von den 2 Sportschulen eine solche Ausbildung eine attraktive Alternative wäre, wenn die Reisezeit und Entfernung ein Hindernis darstellen. Ein herzliches Dankeschön auch von seiten der Teilnehmer sei hier auch nochmals dem Referenten für Ausbildung Siegfried Stolle gesagt, ohne seine Unterstützung wäre die aussergewöhnliche Umsetzung und die Erteilung der DSB Lizenzen nicht möglich gewesen.

DSB Breitenschach – „Tag des Schachs“

Beim Badischen Kongress in Haslach wurde erstmals wieder ein Verein für seine hervorragende Leistung für öffentlichkeitswirksame Schachtätigkeit gewürdigt, als der PR-Preis 2009 vom BSV Präsidenten Fritz Meyer an den 1. Vorsitzenden Bernd Sommerhalter vom Schachfreunde Markgräflerland e.V.“ übergeben wurde.

Leider hat sich 2010 leider kein badischer Verein qualifiziert für einen Preis.

Die Ausschreibung für 2011 ist derzeit aktuell auf der Badischen Verbandsseite unter offizielles zum Download eingestellt und wurde von mir über die Bezirke per eMail zur Weiterleitung versandt.

Weitere Tätigkeiten/Infos:

Teilnahme am Verbandtag 2010
Teilnahme an der 100Jahres Feier des BSV e.V.
Besuch des Jugend Grand Prix Turnier am Hochrhein 01/2011
Teilnahme an der Präsidiumssitzung Feb/2011
Teilnahme an der erweiterten Präsidiumssitzung März/2011

Vom 11. bis 12. November findet der **4. Deutsche Schulschachkongress** im **Eichendorfgymnasium in Ettlingen** statt. Leiter von Schach-AGs in Vereinen oder Schulen sollten sich den Termin vormerken und eine Teilnahme einplanen. Es wird sich lohnen!

Beigefügte Anlagen zu diesem Bericht:

Ausschreibung für Ausrichter zur 2.BW-Familienmeisterschaft 2011 in Baden
Turnierbericht von der 1. Familienmeisterschaft 2010 in Württemberg, Magstadt
Juli/2010
Ausschreibung für Teilnehmer zur 1.BW-Familienmeisterschaft 2010 in Württemberg

gez. Bernd Reichardt – 09.April.2011
Referent für Breitensport/Breitenschach u. Freizeitschach des BSV e.V.

Badischer Schachverband e. V.

Bernd Walther, Turnierleiter Blitz + Schnellschach

D-77652 Offenburg, In den Matten 40, Tel.: 0177 - 8 17 55 33

Homepage: <http://blitz.walther-info.de>

E-Mail: Bernd-Walther@t-online.de

Tätigkeitsbericht zum Verbandstag 2011

durchgeführte Turniere:

- **Bad. Blitz-Mannschafts-Meisterschaft 2010** **Sieger HD-Handschuhsheim vor Hockenheim**
- **Bad. Blitz-Einzel-Meisterschaft 2010** **Sieger IM Christian Maier vor Patrick Grofig**
- **Bad. Schnellschach-Einzel-Meisterschaft 2010** **Sieger GM Vladimir Gurevich vor Bernd Reinhardt**
- **Bad. Blitz-Mannschafts-Meisterschaft 2011** **Sieger Hockenheim vor HD-Handschuhsheim**

detaillierte Ergebnisse siehe Rochade bzw. Homepage

Sonstige Aktionen:

- Betreuung der Internet-Präsentation zu den obig genannten Turnieren
- Sitzungen: Landesspielausschuss, Verbandstag
- Einsätze als Schiedsrichter in 1.+2. Bundesliga und Badische Oberliga
- Spielleiter Einzel bei der Schachjugend Baden

gez. Bernd Walther

1.2 sonstige Aktivitäten

- Aufstellen der Landeskader
- Nominierung / Freiplatzantrag bei DJEM
- Anträge an DSB für Aufnahme in D/C-Kader oder höher
- Vermittlung und Koordination von Trainern
- Aufbau und Ausbau neuer Talentstützpunkte
- Förderung von Spielern bei der Teilnahme von Turnieren, die den Zweck haben internationale Normen zu ermöglichen

2. Sportliche Höhepunkte waren

Name	Vorname	Verein	Platz	Meisterschaft
Mannschaft		SF Sasbach	4	Deutsche Vereinsmeisterschaft U12
Bochis	Julia	OSG Baden-Baden	2	Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft U18 w
Spiegelberg	Silvia	SK Freiburg Zähringen	3	Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft U14 w
Srokovskiy	Andrea	OSG Baden-Baden	3	Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft U12 w

Ich möchte mich bei allen Kaderspielern, Eltern, Trainern und Funktionären, die mich unterstützt haben, herzlich bedanken.

Nikolaus Sentef

Birgit Schneider
Wertungsreferent des BSV
Hermann-Hesse-Str. 62
75223 Niefern-Öschelbronn
Tel.: 07233/2043
email:BM_schneider@t-online.de

Tätigkeitsbericht des Wertungsreferenten

Liebe Schachfreunde,

auch in diesem Jahr liefen die Auswertungen im Großen und Ganzen problemlos ab. Nachdem Joachim Fleischer vom Deutschen Schachbund die Durchführung der zentralen Wertungsläufe übernommen hat, erfolgen diese wesentlich pünktlicher als in der Vergangenheit. Während der Saison sind durchschnittlich zwei Läufe pro Monat angesetzt, jetzt gegen Saisonende finden sogar wöchentliche Läufe statt. Die neuen Zahlen werden von Rolf Ohnmacht zeitnah in den Ergebnisdienst übernommen – vielen Dank dafür.

Mit Spannung erwarten alle Wertungsreferenten das Nachfolgeprogramm des in die Jahre gekommenen ELOBASE – es soll nach der Sommerpause verfügbar sein.

An dieser Stelle wie immer noch der Hinweis, dass eine zeitnahe Auswertung der Turniere Voraussetzung für die Berechnung von korrekten Zahlen ist. Darum bitte ich alle Wertungsreferenten, auf die Turnierleiter in ihren Bezirken einzuwirken, die beendeten Turniere rechtzeitig zur Auswertung einzureichen. Der BSV-Ergebnisdienst ist dabei eine große Hilfe.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Wertungskollegen für die geleistete Arbeit bedanken.

Birgit Schneider, Wertungsreferent des BSV

Öschelbronn, im April 2011

Referentin für Frauenschach im Badischen Schachverband
Polina Zilberman

Bericht zum Verbandstag 2011

Der Höhepunkt des Schachjahres für die badischen Damen ist die Deutsche Frauenmannschafts-Meisterschaft der Landesverbände. Im Jahr 2010 konnten wir eine recht gute Mannschaft zu dieser Meisterschaft entsenden. Wir erreichten einen ehrenvollen dritten Platz, obwohl wir keine Großmeisterinnen ins Feld schicken konnten. Die Atmosphäre war hervorragend. Besonders hat uns gefreut, dass vier Spielerinnen (von insgesamt 8) 20 Jahre oder jünger waren.

Die nächste Aufgabe war, zwei Turniere - Schnell- und Blitz-Einzelmeisterschaft zu organisieren.

Die beiden Turniere fanden im SK 1879 Heidelberg-Handschuhsheim statt. Sie wurden von dem 1. Vorsitzenden Reimund Schott geleitet. Austragungsort war das Alte Rathaus Heidelberg-Handschuhsheim .

Am 12. Juni 2010 wurde die badische Schnelleinzelmeisterschaft durchgeführt. Wegen des geringen Interesses an der Badischen klassischen Meisterschaft (mit normaler Bedenkzeit) wurde in dem Turnier zugleich über die Qualifikation für die Deutsche Fraueneinzelmeisterschaft 2011 in Bonn entschieden.

Wie erwartet, bewies die Großmeisterin Jessica Schmidt (ex-Nill) von den Karlsruher SF 1853 ihre Stärke mit dem ersten Platz. Den 2. Platz belegte Alisa Frey vom SC Eppingen. Auf den 3. Platz kam Polina Zilberman vom SK 1879 Heidelberg-Handschuhsheim.

Aus beruflichen Gründen verzichtete Jessica Schmidt zugunsten der Jugendspielerin Alisa Frey auf ihre Teilnahme 2011 in Bonn und wünschte ihr herzlich viel Erfolg.

Die Blitzeinzelmeisterschaft hat am 10. Juli 2010 stattgefunden. Auch hier belegte unsere Großmeisterin Jessica Schmidt wieder den ersten Platz, gefolgt von Polina Zilberman vom SK 1879 Heidelberg-Handschuhsheim auf dem 2. Platz. Platz 3 belegte Dr. Sabine Vollstädt-Klein vom SK Chaos Mannheim.

Zurzeit laufen noch die Vorbereitungen der diesjährigen Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände. Die Nominierung der Teilnehmerinnen ist im Gange und die Mannschaft wird in Kürze gemeldet. Leider überschneidet sich in diesem Jahr die DFMM-LV in Braunfels mit der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft in Oberhof. Daher sind unsere besten Nachwuchsspielerinnen leider nicht dabei.

Mit freundschaftlichen Grüßen

Polina Zilberman

Bericht des Referenten für Internet und Presse des Badischen Schachverbands zum Verbandstag 2011:

1. Mit großem Bedauern mussten wir uns dieses Jahr von Claas Augner (aus beruflichen Gründen) verabschieden. Für sein langjähriges, hervorragendes Engagement im Internet-Team möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Glücklicherweise bot sich Schachfreund Rolf Ohnmacht, der Ihnen allen sicherlich bestens als Entwickler des hervorragenden BSV-Ergebnisdienstes bekannt ist, an, die Aufgaben von Claas Augner künftig zu übernehmen.

2. Das Internet-Team hat im vergangenen Jahr folgende Projekte/Arbeiten abgeschlossen:

- Fertigstellung der Internetordnung. Die Internetordnung wird durch das Präsidium verabschiedet, und ist im Download-Bereich unter „Ordnungen“ abrufbar.
- Überwachung des Webhosting-Servers
- Neuentwicklung benötigter Module (100 Jahre BSV)
- Weiterentwicklung bestehender Module (Kongressanmeldung)
- kleinere Anpassungen (Menüleiste, Webhosting-Angebot, Impressum)
- div. kleinere Serverprobleme wurden behoben.
- Archivierung der von Stefan Haas aufbereiteten Verbandsliga- und Oberliga-Partien
- kontinuierliche Weiterentwicklung des BSV-Ergebnisdienstes durch Rolf Ohnmacht
- Sicherheit und Funktionalität: Das Internet-Team hat erheblich an Sicherheit und Optimierung der BSV-Homepage gearbeitet, u.a. Behebung von Sicherheitslücken, Anpassung der Scripte an Webrichtlinien, Einführung effizienter Datenstrukturen, Dateigrößenoptimierung, Layout-Korrekturen etc.

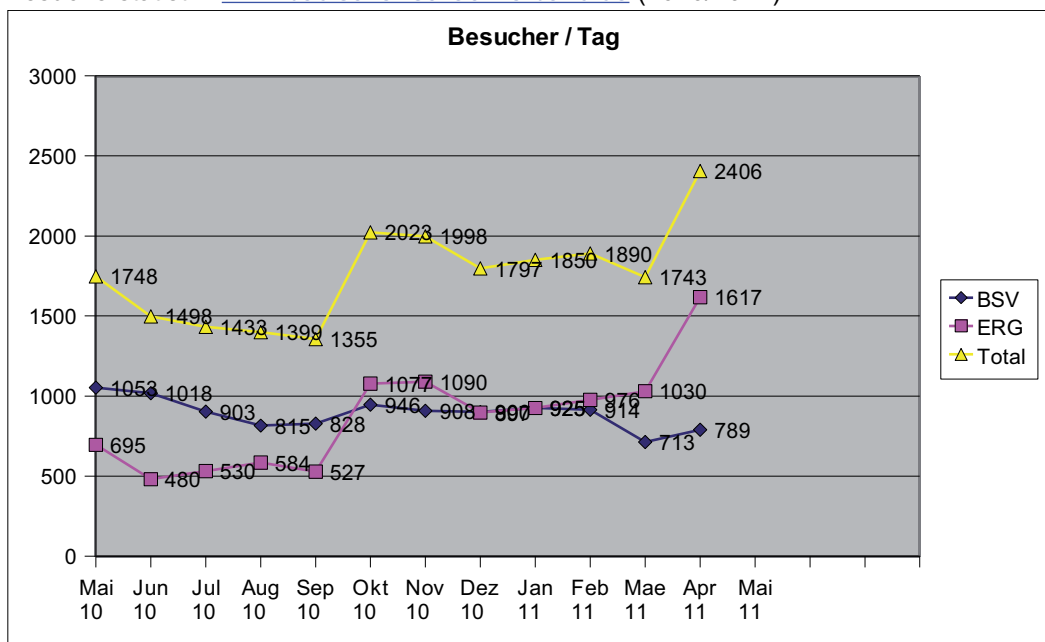
3. In den vergangenen 12 Monaten wurden auf der BSV-Homepage 223 Berichte veröffentlicht.

3.1 In den vergangenen 12 Monaten wurden vom Internet-Team 463 eMail-Anfragen bearbeitet.

4. Die Zugriffszahlen auf die Internet-Präsenz des BSV sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erneut angestiegen. Bei gleich bleibendem Anteil in Bezug auf die BSV-Website, konnte der Ergebnisdienst nochmals zulegen.

Im Detail: Der Zugriff auf die BSV-Seiten ist fast identisch zum Vorjahr. Der Zugriff auf den BSV-Ergebnisdienst hat sich nochmals um etwas mehr als 10% erhöht! Ein großes Dankeschön an Rolf Ohnmacht an dieser Stelle, der den Ergebnisdienst auch im vergangenen Jahr kontinuierlich weiter ausgebaut hat.

Besucherstatistik: www.badischer-schachverband.de (2010/2011)



Heiko Abendschön
Referent für Internet und Presse des BSV
Karlsruhe, 12.04.2011



BADISCHER SCHACHVERBAND e.V.
RTL KARLSRUHE/PFORZHEIM
Rolf Ohnmacht

RTL III Karlsruhe/Pforzheim BSV - Ergebnisdienst

Für mich als regionaler Turnierleiter der Region Karlsruhe und Pforzheim verlief die Saison sehr ruhig. Keine besonderen erwähnenswerten Vorkommnisse, so dass ich hier nur auf die Neuerungen und sonstigen interessanten Fakten, die den BSV-Ergebnisdienst betreffen, stichpunktartig eingehe.

Entwicklung / Bereitstellung folgender neuen Funktionen bzw. Änderungen im BSV-Ergebnisdienst:

- Bei Einsatzliste Anzeige in chronologischer Reihenfolge
- Mannschaftsführer Senioren mit aufgenommen
- Ligenübersicht. In einer vereinfachten Baumansicht werden hierbei die „umliegenden“ Ligen einer Liga auf einen Blick angezeigt.
- Blockweise Anzeige der Einsatzliste (nach Mannschaften geordnet).
- Ergebnisse abonnieren über RSS: Umfangreiche Möglichkeiten, über Filterfunktionen bestimmte Turniere gezielt abonnieren zu können.
- Twitter: Jede Ergebnismeldung im BSV-Ergebnisdienst erzeugt nun gleichzeitig auch eine kurze Twitter-Meldung. Somit kann man sich quasi in Echtzeit über Ergebniseinträge informieren lassen. Mittels komfortablerer Twitter-Suche können Twitter-Meldungen gezielt gesucht werden.
- Weitere zahlreiche kleinere Verbesserungen, die den BSV-Ergebnisdienst noch bedienerfreundlicher gestalten.
- Permanente Performance-Verbesserungen.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit war die schrittweise Übernahme der Tätigkeiten des BSV-Administrators. Claas Augner hat hier in der Vergangenheit hervorragendes geleistet. Es wird einige Zeit in Anspruch nehmen, die Lücke, die er hinterlassen hat, zu schließen.

Nun noch ein Blick über den Tellerrand: Nach nunmehr 5 Jahren (1 Jahr Bereich Karlsruhe/Pforzheim sowie weitere 4 Jahre im BSV) hat sich der Badische Ergebnisdienst auch in anderen Bundesländern einen Namen gemacht. So verwundert es nicht, dass der Schachbund Rheinland-Pfalz mich in 2010 beauftragte, nach Vorbild des BSV-Ergebnisdienstes einen Ergebnisdienst für sein Bundesland zu entwickeln. Seit 1. September 2010 ist der SBRP-Ergebnisdienst <http://sbrp-ergebnisdienst.de> aktiv und wird seit dieser Zeit erfolgreich zur Turnierverwaltung im Bezirk Trier sowie in den Ligen des SBRP eingesetzt. In der kommenden Spielsaison 2010/11 wird die Pfalz noch hinzukommen, so dass der komplette Schachbund Rheinland-Pfalz mit dem SBRP-Ergebnisdienst bedient wird.

Daten und Rekorde: Mehr als 500.000 Besucher haben in den vergangenen 4-5 Jahren den BSV-Ergebnisdienst aufgerufen, dabei wurden insgesamt mehr als 10 Millionen Seiten besucht. An einem normalen Verbandsrundensontag besuchen regelmäßig ca. 2500 Schachinteressierte den Ergebnisdienst.

Auch in Zukunft wird der BSV-Ergebnisdienst ständig verbessert und erweitert werden, dafür sorgen allein die vielen Verbesserungsvorschläge, die mich per Email an rolf@ohnmachts.de erreichen.

Mühlacker, den 09.04.2011

Rolf Ohnmacht, RTL Karlsruhe/Pforzheim, BSV-Administrator & Entwickler BSV-Ergebnisdienst



Wolfgang A. Bruder, Goethestraße 42, 69221 Dossenheim
email: wolfgang.a.bruder@t-online.de
Referent für Problemschach beim Badischen Schach Verband

Tätigkeitsbericht

In meiner Tätigkeit als Referent für Problemschach sehe und verrichte ich meine Arbeit, damit dass Problemschach einem breiteren Publikum zugeführt wird. Ich schreibe inzwischen die 104. Folge in der Rochade Europa, Teil Baden

„Besser werden durch Problemschach & Problemschach besser verstehen“.

Beim diesjährigen Badischen Schachkongress möchte ich erneut eine Löseturnier durchführen, nachdem ich von einigen Schachfreunden angesprochen wurde. Ansonsten stehe ich allen Interessenten was das Problemschach angeht, jederzeit zur Seite, wenn irgendwelche Fragen aus diesem Themenkreis auftauchen.

Ich wünsche dem Verbandstag eine erfolgreiche Veranstaltung.

Wolfgang A. Bruder
(Referent für Problemschach)

Bericht des Seniorenreferenten von Juli 2010 bis April 2011

Die badischen Schachsenioren sind neben der hohen Mitgliederzahl auch spielerisch zum Aushängeschild des BSV geworden:

- „Deutscher Seniorenmeister 2010“ wurde FM Clemens Werner von den Karlsruher SF 1853 bei 300 Teilnehmern. Damit ging der Titel erstmals an den BSV.
- „Deutscher Senioren-Mannschaftsvizemeister 2010“ wurde unter 26 Mannschaften erneut Baden I mit: Clemens Werner, Ulrich Schulze, Georg Eppinger und Hans-Joachim Gierth.

Zum Tätigkeitsfeld

1.1 Schwerpunkt war und ist die **18.Badische Seniorenmannschaftsmeisterschaft 2010/2011.**

Die Einbeziehung der BSMM in die Turnierordnung des BSV durch den Verbandstag im Juni 2010 erwies sich als kluger Schachzug. Die speziellen Wettkampfbestimmungen blieben somit übersichtlich, und ich konnte die Durchführung der Bezirksrunden den Seniorenbeauftragten vor Ort übertragen. Die Auslosung zur 1. Zwischenrunde auf Verbandsebene erfolgte noch vor Ende der gesetzten Frist. Jeweils acht Mannschaften aus Nord – und Südbaden werden im KO-System bis zum 1. Mai die Teilnehmer des Viertelfinales ausgespielt haben.

Die Endrunden für die letzten vier Mannschaften finden jedenfalls am 16.07. und 17.07.2011 statt - voraussichtlich in Bad Herrenalb.

1.2 Auch wenn die Bezirksrunden relativ reibungslos verliefen, sind für die 19. BSMM nach Rückmeldungen und Erfahrungsberichten weitere Festschreibungen bei den Durchführungsbestimmungen notwendig.

2.1 Bereits vorgenommene Änderungen bei der diesjährigen **Senioreneinzelmeisterschaft:** Es werden nur **7 Runden** gespielt, 1 Runde je Spieltag. Dem entsprechenden Vorschlag des Landespielausschusses hatte ich zugestimmt.

2.2 Die BSEM 2011 gilt als Qualifikationsturnier für den „Deutschen Senioren-Cup“ 2011/2012. Für beide Turnierarten erhielt ich auf meine Anträge vom „Förderkreis der Senioren im DSB“ 472,50 € für bedürftige badische Senioren.

3. Die **Deutsche Seniorenmannschaftsmeisterschaft** findet vom 11.09. bis 17.09.2011 in Gladenbach (Hessen) statt. Hierfür habe ich wieder zwei Mannschaften gemeldet. Neben der Rangliste werde ich auch die jetzige BSEM berücksichtigen – teilnehmen lohnt sich also doppelt!

Peter Hurst

Rechtsanwalt
Markus Merklinger
Verdiweg 1
76437 Rastatt
Telefon: 07222/4016619
Fax : 07222/4015979
E-Mail:kanzlei.merklinger@web.de

Bericht des Rechtsberaters des Badischen Schachverbandes 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Jahr 2010 sind keine besonderen Ereignisse zu vermelden.

Die einzige Anfrage des Präsidiums konnte wie folgt beantwortet werden:

Ob passive Mitglieder der im Badischen Schachverband organisierten Vereine ohne nochmalige Zustimmung der Mitglieder in die Datendatei des Badischen Schachverbandes übertragen werden können.

Nach Überprüfung der Rechtslage insbesondere unter Beachtung der einschlägigen Datenschutzbestimmungen und nach Abstimmung mit dem Deutschen Schachbund konnte die von Präsidium vorgeschlagene Regelung als rechtmäßig bejaht werden.

Rastatt, 12. April 2011

Markus Merklinger

Rechtsanwalt



BADISCHER SCHACHVERBAND e.V.
BEAUFTRAGTER FÜR EHRUNGEN

Frank Schmidt

Tätigkeitsbericht

Angaben zum Stichtag 04.04.2011

Seit dem Verbandstag 2010 in Bruchsal wurden von mir – bis zum oben genannten Datum – insgesamt 46 Ehrungsanträge bearbeitet. Alle gestellten Anträge (soweit sie in den Bereich **Treuenadeln** fallen) erfolgten ordnungsgemäß.

Anträge auf **Ehrennadeln und höhere Ehrungen** fallen ausschließlich in den Kompetenzbereich des Präsidiums.

Die Anträge auf Ehrungen schlüsseln sich wie folgt auf:

1 x	Ehrenmitglied	<u>Bezirk:</u> Mannheim	1 Stück
0 x	Ehrenbrief	Heidelberg	4 Stück
0 x	Ehrenmedaille	Odenwald	3 Stück
0 x	goldene Ehrennadel	Karlsruhe	19 Stück
3 x	silberne Ehrennadel	Pforzheim	10 Stück
42 x	<u>Treuenadel</u>	Mittelbaden	4 Stück
	davon:	Ortenau	0 Stück
02 x	für 60-jährige Mitgliedschaft (Gold)	Freiburg	4 Stück
04 x	für 50-jährige Mitgliedschaft (Gold)	Hochrhein	0 Stück
10 x	für 40-jährige Mitgliedschaft (Gold)	Schwarzwald	0 Stück
26 x	für 25-jährige Mitgliedschaft (Silber)	Bodensee	1 Stück
<hr/>			
insg.:	46 x		46 Stück

- ▶ 24-mal wurden Treuenadeln und Urkunden zu besonders genannten Terminen verschickt.
- ▶ An Personen außerhalb des Badischen Schachverbandes wurden 0 Nadeln verliehen.

Frank Schmidt

Badischer Schachverband e. V.

Bernd Walther, Turnierleiter Blitz + Schnellschach

D-77652 Offenburg, In den Matten 40, Tel.: 0177 - 8 17 55 33

Homepage: <http://blitz.walther-info.de>

E-Mail: Bernd-Walther@t-online.de

Tätigkeitsbericht zum Verbandstag 2011

durchgeführte Turniere:

- **Bad. Blitz-Mannschafts-Meisterschaft 2010** **Sieger HD-Handschuhsheim vor Hockenheim**
- **Bad. Blitz-Einzel-Meisterschaft 2010** **Sieger IM Christian Maier vor Patrick Grofig**
- **Bad. Schnellschach-Einzel-Meisterschaft 2010** **Sieger GM Vladimir Gurevich vor Bernd Reinhardt**
- **Bad. Blitz-Mannschafts-Meisterschaft 2011** **Sieger Hockenheim vor HD-Handschuhsheim**

detaillierte Ergebnisse siehe Rochade bzw. Homepage

Sonstige Aktionen:

- Betreuung der Internet-Präsentation zu den obig genannten Turnieren
- Sitzungen: Landesspielausschuss, Verbandstag
- Einsätze als Schiedsrichter in 1.+2. Bundesliga und Badische Oberliga
- Spielleiter Einzel bei der Schachjugend Baden

gez. Bernd Walther

BADISCHER SCHACHVERBAND e.V.

TURNIERLEITER OBERLIGA

Michael Rütten, Hauptstr. 147a, 77694 Kehl

Tätigkeitsbericht Saison 2010/2011

1. Erstellung der kilometeroptimierten Auslosung.
2. Entgegennahme der Ranglisten, Produktion der Oberligahefte.
3. Einteilung der Schiedsrichter für alle Begegnungen.
4. Ermittlung der Teilnahmekosten für die Vereine (Schiedsrichter- und Fahrtkosten).
5. Rundschreiben zum Saisonauftakt.
6. Eingabe der Aufstellungen und Resultate im Ergebnisdienst des BSV, Weiterleitung an DSB.
7. 11 Bußgeldbescheide (10 x Freilassen von Brettern, 1 x Nichtantreten, Gesamt: 1000 €).
8. Bearbeitung eines Protestfalls.

Besonderer Dank gebührt:

1. Fa. Walther-EDV, Offenburg für die kilometeroptimierte Auslosung.
2. Herrn Stefan Haas für die Eingabe und den Versand der Partienotationen.
3. Herrn Jürgen Kohlstädt (DSB) für die Produktion der Oberligahefte.

Abschlusstabelle (Stand: 18.04.2011)

1 (+) BG Buchen		9	22	46½
2 OSG Baden-Baden	3	9	20	46
3 Karlsruher SF		9	20	40½
4 SG HD-Kirchheim		9	19	45
5 SGEM Waldshut-Tiengen		9	12	38
6 SGEM Dreisamtal		9	12	37
7 SC Eppingen	2	9	12	35
8 SC Brombach		9	7	27½
9 (-) SK Ladenburg		9	4	24½
10 (-) SK HD-Handschuhsheim	2 9 -1	20		

Kehl, 18.04.2011 Michael Rütten

Badischer Schachverband e. V.
Überregionaler Turnierleiter Verbandsligen
Bernhard Ast
Westendstr. 1, 76532 Baden-Baden
vl@badischer-schachverband.de

**Bericht zum Verbandstag 2011
Verbandsliga Nord und Verbandsliga Süd**

Liebe Schachfreunde,

sowohl in der Verbandsliga Nord, als auch in der Verbandsliga Süd gab es bis zur einschließlich 8. Runde jeweils zwei Spielabsagen; es war jeweils der aktuelle Tabellenführer beider Gruppen hiervon betroffen. Mit dem Beschluss des Landesspielausschusses, der künftig bei Spielausfällen einen Minusmannschaftspunkt für die nichtantretende Mannschaft vorsieht, soll diesen Absagen entgegengewirkt werden.

Entsprechend der Konstellation am heutigen Berichtstag werden im Gegensatz zum Vorjahr nur die Meister der Gruppen, nicht aber die Vizemeister aufsteigen. Da aus der Oberliga nach heutigem Stand zwei nordbadische Vereine absteigen, werden aus der Verbandsliga Nord vier Vereine absteigen, aus der Verbandsliga Süd nur zwei Vereine.

In der Verbandsliga Nord hatte noch vor Spielplanerstellung eine Mannschaft einen Vorverlegungsantrag um eine Woche der Erstrundenbegegnung gestellt, aufgrund eines Stadtfestes, an dem sich auch der Schachverein beteiligen sollte. Aus meiner Sicht erschien es etwas merkwürdig, dass dieser frühzeitige Antrag nach Spielplanerstellung Anfang Juli durch die gegnerische Mannschaft zeitnah abgelehnt wurde mit der Begründung, die Spieler hätten sich bereits auf den Rundentermin der ersten Runde am 17.10. so eingestellt, dass man zu einer Verlegung nicht bereit sei.

Einsprüche gab es in dieser Saison bislang nicht zu bearbeiten, hierfür danke ich allen Spielern in den Verbandsligen für deren Fairness und den Mannschaftsführern / Schiedsrichtern der Heimmannschaften für deren Tätigkeit.

Deutlich verbessert hat zeigt die Übersendungspraxis der geforderten Original-Deckblätter der Spieler durch die jeweils tätigen Mannschaftsführer / Schiedsrichter der Heimmannschaften an die Partieerfassungsstelle Herrn Stefan Haas. Die Partien der Verbandsligen sind zeitnah im BSV-Ergebnisdienst nachspielbar. Hierfür spreche ich Schachfreund Stefan Haas für die Partieerfassung und Schachfreund Rolf Ohnmacht vom Ergebnisdienst meinen Dank aus.

Vorgegeben ist damit, dass im Süden die erste und die zweite Mannschaft des SK Zähringen in der ersten Runde gegeneinander spielen. Ob eine derartige Konstellation zweier Mannschaften in einer Liga auch nach 2010/2011 möglich ist, darüber hat dieser Verbandstag an anderer Stelle durch Abstimmung zu entscheiden.

Einen weiteren Dank spreche ich Herrn Bernd Walther aus für seine Bereitschaft, sein von ihm entwickeltes Computerprogramm zur KM-Entfernungsoptimierung auch für die Erstellung der Spielpläne in den Verbandsligen zum Einsatz zur Verfügung zu stellen.

Freundliche schachsportliche Grüße

Bernhard Ast
Baden-Baden, 10.04.2011

Badischer Schachverband e. V.
Regionaler Turnierleiter 4 (Mittelbaden/Ortenau)
Bernhard Ast
Westendstr. 1, 76532 Baden-Baden
astrtl4@arcor.de

**Bericht zum Verbandstag 2011
Landesliga und Bereichsliga Mittelbaden / Ortenau**

Liebe Schachfreunde,

bis einschließlich der 8. Runde waren in der Landesliga Mittelbaden/Ortenau waren zwei Spielabsagen (Vorsaison: zwei) zu verzeichnen, in der Bereichsliga Mittelbaden/Ortenau gab es erfreulicherweise keine Spielabsage (Vorjahr: eine).

Erfreulicherweise gab es keine Einsprüche, die hier den Turnierleiter gefordert hätten. Hierfür danke ich allen Spielern in den Verbandsligen für deren Fairness und den Mannschaftsführern / Schiedsrichtern der Heimmannschaften für deren Tätigkeit.

Freundliche schachsportliche Grüße

Bernhard Ast

Baden-Baden, 10.04.2011



BADISCHER SCHACHVERBAND E.V.

An
Delegierte und Gäste
des
Verbandstag 2011

Widerspruchsstelle des BSV
Dr. Matthias Kleifges
Im Sand 27
76646 Bruchsal
Tel. 07257-6525 oder 0175-2281432
Email: Matthias.Kleifges@kit.edu

Bruchsal, 10. April 2011

Bericht über Aktivitäten der Widerspruchsstelle im Spieljahr 2010/2011

Sehr geehrte Schachfreunde,

seit dem Inkrafttreten der neuen Verfahrensordnung im Spieljahr 09/10 obliegt der Widerspruchsstelle die Entscheidung über Widersprüche auf Bezirksebene für Nord- und Südbaden. In der Saison 2010/11 wurden keine Widersprüche bei mir eingereicht (Stand nach der 8. Runde). Für die überwiegende Fairness der Spieler und Ihr Vertrauen in die Richtigkeit der Entscheidungen von lokalen Schiedsrichtern und BTL möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanke.

Leider konnte ich an der diesjährigen Sitzung des LSA und an einer Sitzung des Erweiterten Präsidiums nicht teilnehmen, zu der mich Präsident Hr. Meyer eingeladen hatte. Ich habe aber per Mail bzw. telefonisch meine Meinung zu den Tagesordnungspunkten dargelegt und die Position der Widerspruchsstelle deutlich gemacht.

Mit schachsportlichen Grüßen

Dr. Matthias Kleifges
Widerspruchsstelle des BSV

Badischer Schachverband e. V.
Christian Ketterer, Vorsitzender des Turniergerichts
Fichtenstraße 5, 78628 Rottweil

**Bericht zum Verbandstag 2011
Turniergericht**

Sehr geehrte Schachfreunde,

in der bisherigen Saison 2010/2011 wurde das Turniergericht noch nicht angerufen.

Entsprechend ist seitens des Turniergerichts nur der Dank an alle Vereine mit ihren Spielern für die gezeigte Fairness und an die Vorinstanzen für deren Arbeit auszusprechen.

Freundliche schachsportliche Grüße

Christian Ketterer

Rottweil, 07.04.2011



**Gemeinsame Kommission
Leistungssport Schach
in Baden-Württemberg**



**Geschäftsführer GKL
Dr. Markus Keller
An die Verbandstage von BSV und SVW**

6.1.2011

Tätigkeitsbericht der GKL für 2010

Liebe Schachfreunde,

die GKL ist zuständig für den Leistungssport der beiden Schachverbände in Baden-Württemberg. Seit 1989 gibt es gemeinsame D-Kader-Lehrgänge von BSV und SVW, seit also nunmehr über 20 Jahren. Die Kosten des Leistungssports trägt teilweise der Landessportverband, den Rest teilen sich die beiden Verbände 1:1. Die Hauptlast der Ausbildung tragen aber die Eltern der Spieler. (Zum Etat siehe den Kassenbericht 2010 der GKL.)

Herausragender Spieler 2010 war Jan Gustafsson (OSG Baden-Baden), der im Dezember den deutschen Blitzmeister-Titel holte und in den nationalen A-Kader berufen wurde. Erstmals holte Clemens Werner (Karlsruher SF) den Titel „Deutscher Seniorenmeister“.

Erneut wurde die OSG Baden-Baden Deutscher Mannschaftsmeister bei den Herren und Vizemeister bei den Frauen. Beim European Club Cup erreichte die Mannschaft der OSG als bestes Team außerhalb der ehemaligen sowjetischen Staaten den 5. Rang.

Wie schnitten unsere Jungs und Mädchen diesmal bei den Europa- und Weltmeisterschaften ab? Falko Bindrich (SC Eppingen) belegte Platz 10 bei der Weltmeisterschaft U20 in Polen. Daniela Schäfer (SF Deizisau) nahm als einzige Spielerin an der Europameisterschaft in Georgien teil und holte sich den 29. Platz in der U16w. Bei der Jugend-Weltmeisterschaft in Griechenland belegten Slavik Sarchisov, Silvia Spiegelberg und Andrea Srokovskiy Plätze jenseits Platz 40.

Dafür glänzten unsere Spieler bei anderen Turnieren, IM- und GM-Turnieren und Opens. Andreas Strunski holte sich den IM-Titel. Die GKL hat erneut die Turnierteilnahme im In- und Ausland unterstützt, damit die Nachwuchsspieler die Gelegenheit bekamen, IM-Normen zu erspielen. Insbesondere konnten einige Nachwuchsspieler durch die Unterstützung der GKL an der Deutschen Meisterschaft 2010 teilnehmen.

In die U14-Nationalmannschaft wurden Mark Kvetny und Paula Wiesner beim Länderkampf gegen Frankreich berufen.

Auch in diesem Jahr war Baden-Württemberg wieder eines der besten Bundesländer bei den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften. Auf Medaillenränge kamen 2010 Julia Bochis (2., U18w), Daniela Schäfer (3., U16w), Silvia Spiegelberg (3., U14w), Andrea Srokovskiy (3., U12w).

Das U20w-Team des SV Wolfbusch konnte bei der Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaft in Magdeburg wie schon 2007 und 2009 Gold holen (Larissa Erben, Nadine Stitterich, Andrea Mijatovic, Daniela Schäfer und Katrin Häcker); der SC Ingersheim holte in der U20w Silber. Das U16-Team des SK Bebenhausen holte wie schon 2009 Gold bei der DVM U16 in Naumburg (Ulrich Zimmermann, Georg Braun, Philipp Kaulich, Danijel Gibicar, Xianliang Xu).

Auch bei der Ländermeisterschaft der Jugend, die die Württembergische Schachjugend 2010 in Stuttgart ausrichtete, konnten wir punkten. Das Team Württemberg holte Bronze (Jens Hirneise, Jaroslav Krassowickij, Georg Braun, Larissa Erben, Mark Kvetny, Daniela Schäfer, Kevin Walter, Sandra Weber und Nikolas Pogan) knapp vor Württemberg II. Baden wurde Siebter.

Immer populärer werden die deutschen Internet-Jugendmeisterschaften, die in den Altersklassen U25, U18 und U14 ausgetragen werden. Die U18 gewann dieses Jahr Christoph Tiemann, die U25 Georg Meier (beide OSG Baden-Baden).



Gemeinsame Kommission Leistungssport Schach in Baden-Württemberg



Die deutsche Meisterschaft fand 2010 in Bad Liebenzell statt, organisiert vom SK Neuhausen um Norbert Bogner. Bronze ging an seinen Sohn Sebastian, der mit der Saison 2010/11 nach Wattenscheid wechselte. Beide Landesmeisterschaften (für Erwachsene) gingen an die Jugend und an die jeweiligen Vorjahresmeister. Andreas Heimann (OSG Baden-Baden) siegte bei der badischen, Jens Hirneise (SF Deizisau) bei der württembergischen Meisterschaft. Heimann holte sich zudem Bronze bei der Internationalen Deutschen Jugend-Meisterschaft.

Die Schach-Olympiade fand 2010 im sibirischen Khanty-Mansiysk statt. Das deutsche Team im Open litt an der Nichtnominierung der Bundes-A-Kaderspieler. Letztlich nahmen mit Rainer Buhmann (SV Hockenheim), Sebastian Bogner und Falko Bindrich drei Baden-Württemberger teil. Rainer Buhmann holte das beste Ergebnis für Deutschland. Im Frauenteam spielte Elisabeth Pähz (SC Eppingen) am Spitzenbrett.

Bei der Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände holte Baden Silber, Württemberg I wurde 4., das zweite Württemberg-Team Achter.

Bei den Schulschach-Wettkämpfen auf Bundesebene holte das Solitude-Gymnasium Stuttgart Gold (WK Mädchen), die Grundschule Oberrotweil Silber (WK Grundschulen) und das Gymnasium Bad Mergentheim Bronze (WK II).

Mit 13 der 57 Bundeskader stellt Baden nach wie vor gut ein Viertel der deutschen Spitzenspieler. Bundeskaderspieler vertreten Deutschland auch bei internationalen Team-Wettkämpfen.

Ein Schwerpunkt der GKL-Arbeit lag auf der Förderung der Spitzenspieler. Neben Zuschüssen, Trainingssonderförderung und der Vermittlung von Normturnieren für die Spieler unterstützt die GKL IM- und WIM-Turnier-Veranstalter in Baden-Württemberg auch finanziell, mit dem Ziel der Erzielung von Normen für die Nachwuchsspieler.

Die GKL beschäftigt sich insbesondere mit den Landeskaderspielern (D-Kader), dem Nachwuchs in Talentfördergruppen und seit Ende 2003 wieder mit einer Mädchennachwuchsgruppe. Hinzu kommt die Verantwortung für die jüngeren Bundeskaderspieler und seit 2005 für Jugendliche unter 10 Jahren, für die (und deren Eltern) informative U10-Tage stattfanden, seit 2007 auch zusätzliche Trainingstage.

Das Training mit den Landeskadern umfasst insbesondere die D-Kader-Lehrgänge sowie Stützpunkttraining in Baden-Baden und Backnang. Landestrainer Jaroslaw Srokowski bot 2010 wieder ein ergänzendes E-Mail-Training an, und stellte in Abstimmung mit Heimtrainern, Kaderspielern und deren Eltern Jahrestrainingspläne auf. In die Lehrgänge wurden auch Einheiten zu Anti-Doping-Fragen eingebunden.

Im November 2006 wurde das GKL-Landesleistungszentrum Baden-Baden rückwirkend zum 1.1.2006 vom Bundesinnenministerium als Bundesstützpunkt anerkannt. Dies geht nicht mit der Erhöhung von Mitteln seitens des Bundes oder Landes einher. Im März 2007 stand hierzu und zum Leistungssport in Baden-Württemberg ein Strukturgespräch mit dem Landessportverband an. Zunächst sollten die Schachverbände aufzeigen, dass sie professionell an den Leistungssport herangehen. Für die aktuelle Bewertung erwarten wir, in die Förderstufe Eins aufgenommen zu werden (2008 bis 2010 gab es keine Neufestsetzung). Personalmittel seitens des Landessportverbandes rücken hiermit in Nähe, jedoch ist weiterhin nicht von einer Vollfinanzierung auszugehen.

Trainingsmaßnahmen werden vom Bundesstützpunkt in Kooperation mit dem Schachzentrum Baden-Baden durchgeführt. Bundes- und Landeskaderspieler nehmen regelmäßig an den Trainingsangeboten teil. Das Schachzentrum Baden-Baden wird seit 2009 personell von Markus Keller verstärkt, der sich zusammen mit Christian Bossert auch um das Seminarangebot kümmert.

Die Schachverbände haben mittlerweile den Bundesstützpunkt als Abteilung an das Schachzentrum Baden-Baden angeschlossen. Mit Einweihung der Räumlichkeiten im Kulturhaus LA8 (Gebäude der Grenke-Stiftung) zur Osterzeit 2009 stehen dem Bundesstützpunkt bessere Möglichkeiten für seine Tätigkeit zur Verfügung.



**Gemeinsame Kommission
Leistungssport Schach
in Baden-Württemberg**



Durch die gleich hoch bleibenden Mittel aus den Etats der beiden Schachverbände und den Mitteln des Landessportverbandes sowie aus einem aus der Vergangenheit resultierendem Polster, können immer mehr Ideen umgesetzt werden, die den Talenten und Spitzenspielern in verschiedenster Weise zu Gute kommen. Einige der Aktionen habe ich oben erwähnt. 2010 wurde eine Trainingswoche in den Sommerferien angeboten und angenommen. Das Jahr lag auch im Zeichen der Fortbildung der Trainer. Neben dem regelmäßig angebotenen Trainingstag für Stützpunktrainer wurde erstmals ein Trainingstag speziell für Heimtrainer von jugendlichen Spitzenspielern angeboten. 2011 sollen die Eltern der Landeskaderspieler zu einem Meeting eingeladen werden. Der Landessportverband hat auf mein intensives Werben die allgemeinen Mittel, die 2010 gekürzt wurden, für 2011 erhöht. Der LSV gibt in den Leistungssportetat 2011 der Schachverbände so viel Geld wie noch nie seit der Übernahme des Geschäftsführerpostens durch mich im Jahr 2003.

Für die Teilnehmer aber auch für die Referenten, die Ansprechpartner der GKL und der Schachjugenden bedeuten die zusätzlichen Aktionen Mehrarbeit und vor allem mehr investierte Zeit. Derzeit sehen die Schachverbände jedoch nicht vor, dies finanziell auszugleichen. Ob dann mittelfristig geeignetes Personal zur Verfügung steht, ist fraglich. Ich weise seit Jahren darauf hin.

Einzelne Punkte der vielfältigen Arbeit (ohne Reihenfolge der Wichtigkeit, nicht abschließend):

Terminplanung

Jahresplanung/ Maßnahmenplan

Persönliche Kontakte/ Gespräche/ Briefe/ E-Mails

Erstellung Homepage www.gkl-bw.de mit Terminplan

Presseberichte

Schachjahresbericht 2009/2010 für LSV

D-Kader-Lehrgänge / Mädchen-Lehrgänge:

- Vorbereitung, Einladung, Durchführung und Abrechnung aller Lehrgänge
- Belegung Lehrgänge 2010 und 2011 (1. Halbjahr)

Talentsichtungslehrgang:

- Vorbereitung, Belegung, Einladung, Durchführung und Abrechnung des Lehrgangs im Juli (als Zentrallehrgang für ausgewählte Stützpunktspieler)

Talentstützpunkte:

- Abrechnung der Stützpunkte-Zuschüsse
- Hochrechnung der Ausgaben der Stützpunkte zur Jahresmitte
- Konkretisierung einheitlicher Vorgehensweise in den Stützpunkten
- Scorecard bzgl. leistungssportlicher Gesichtspunkte der Stützpunktarbeit

Kasse:

- Laufende Zahlungen
- Haushalt 2010; Etatentwurf 2011

Bundeskaderanträge

Neue D-Kader im September

Zuschussanträge von Jugendlichen

GKL-Sitzungen und –Ausschusssitzungen

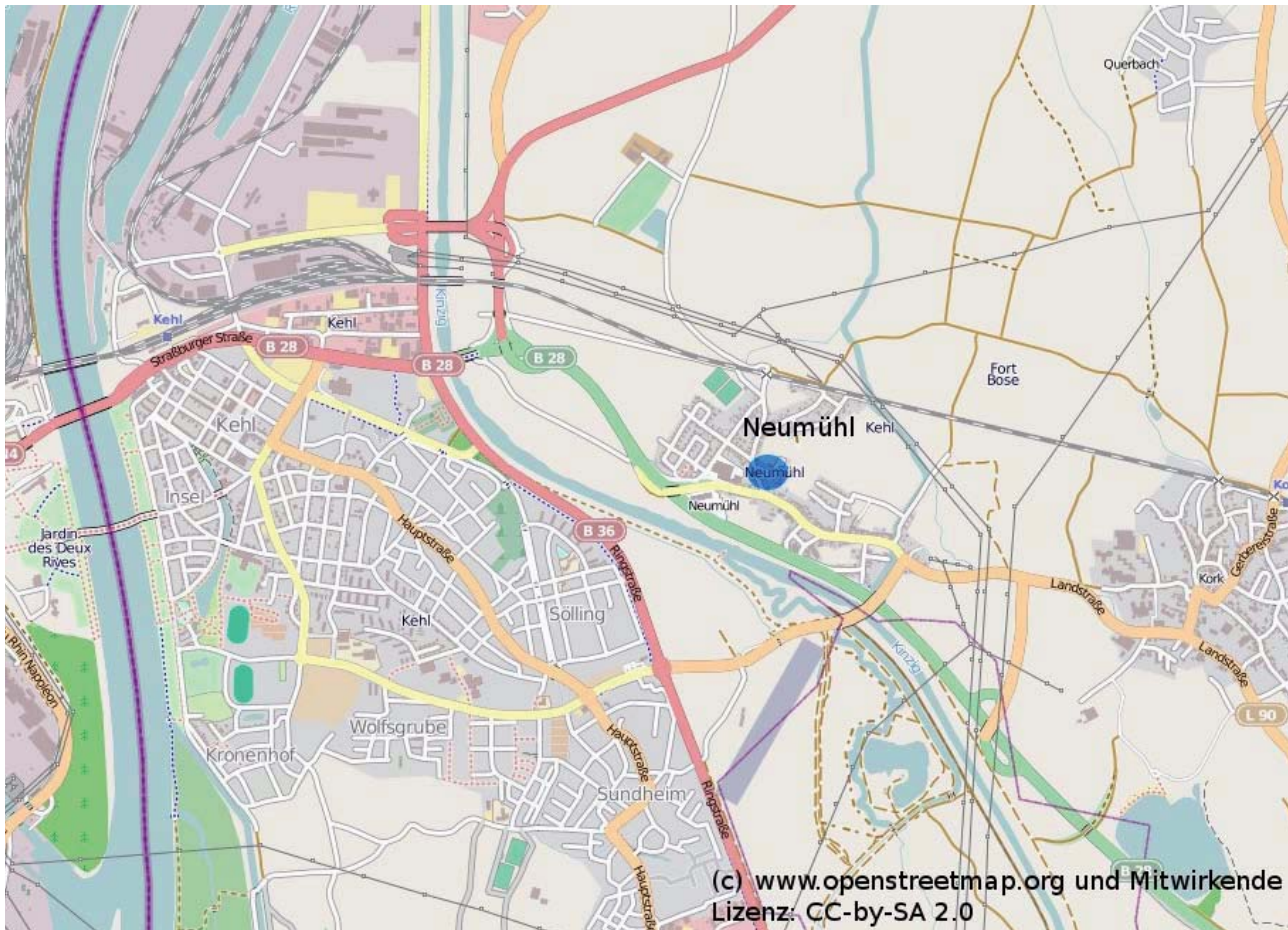
Kontaktpflege zum Schachzentrum Baden-Baden und zur Karpow-Schachakademie Rhein-Neckar

Weitere Informationen finden Sie auch auf der GKL-Homepage (www.gkl-bw.de).

Mein Dank gilt auch an dieser Stelle allen Kaderspielern, Eltern, Trainern und den dem Leistungssport Nahestehenden für die konstruktive Zusammenarbeit.

gez. Markus Keller

Anreise zum Verbandstag in Kehl-Neumühl



Turnhalle Neumühl, Turnhallenweg 77694 Kehl-Neumühl

- > BAB 5
- > Abfahrt Appenweier (AS 54)
- > auf B28 in Richtung Kehl/Straßburg
- > nach ca. 10 km Ausfahrt Neumühl
- > weiter nach Neumühl
- > an der Tankstelle gerade aus in den Ort
- > nach der Kirche rechts in die
- > Auenheimer Straße
- > erste Straße rechts in den
- > Turnhallenweg

Hinweise:

Tragen Sie sich bitte sofort nach Ihrem Eintreffen in die Anwesenheitsliste ein.

Bilden Sie bitte unbedingt
Fahrgemeinschaften